



Ästhetische Chirurgie heute Ein Körper à la carte

„Die Schönheit ist gefällig, ob sie gleich ein Geschenk des Himmels und kein selbst erworbener Wert ist“, sinnierte schon Johann Wolfgang von Goethe. Dr. med. Caius Radu, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Nürnberg, erzählt von wandelbaren Schönheitsidealen und aktuellen Trends und Behandlungsmethoden in der modernen Ästhetischen Chirurgie.

Fotos: Redaktion/Dr. Radu



Dr. med. Caius Radu, geb. 1965, ist seit 1998 Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Er leitet seit 2004 den Landesverband Nordbayern der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC).

Sein Studium hat er an der Universität Erlangen absolviert, Teile davon an den Universitäten in San Francisco und New York. Danach hat er sich ausschließlich dem Fachgebiet Plastische Chirurgie gewidmet. Von 1991 bis 1995 arbeitete er an der Uniklinik in Erlangen und von 1995 bis 2002 am BHZ Vogtareuth, die letzten vier Jahre als Oberarzt. Zwischen 1996 und 1998 absolvierte er eine klinische Weiterbildung im Bereich der Gesichtschirurgie an der Universitätsklinik Ann Arbor in den USA.

Dr. Radu ist gemeinsam mit seiner Frau, Dr. med. univ. Gabriele Radu seit 2002 in eigener Praxis niedergelassen, mit Standort und Belegabteilung am St. Theresien-Krankenhaus in Nürnberg. Dr. Radu engagiert sich für mehrere karitative Vereine und verreiselt regelmäßig mit Ärzteteams nach Afrika und Asien, um dort kostenlos Kinder zu operieren.

individualisiert. Des weiteren ist es das Einfühlungsvermögen des Operators. Es geht nicht darum, dass er seine eigenen Vorstellungen verwirklicht, sondern die Wünsche des Patienten so weit wie möglich umsetzt. Und zu guter Letzt seine handwerklichen Fertigkeiten. Nur eine lange und fundierte Ausbildung, die eigenverantwortliche Tätigkeit an einer namhaften Klinik und eine langjährige Erfahrung in der Praxis ermöglichen sichere und reproduzierbare Ergebnisse.

Es wäre vermessen, etwas „Neues“ kreieren zu wollen. Vielmehr geht es darum, die Zeichen der Zeit zurückzusetzen oder Unvollkommenheiten und die Launen der Natur zu retuschieren.

Was sind die Aussichten für die Zukunft?

Wir haben viel aus den Erfahrungen, aber noch viel mehr aus den Fehlern der Kollegen aus den USA gelernt. „Less is more“ muss heute die

t **Timeless by Kuhnle: Ein Körper vom Couturier?**

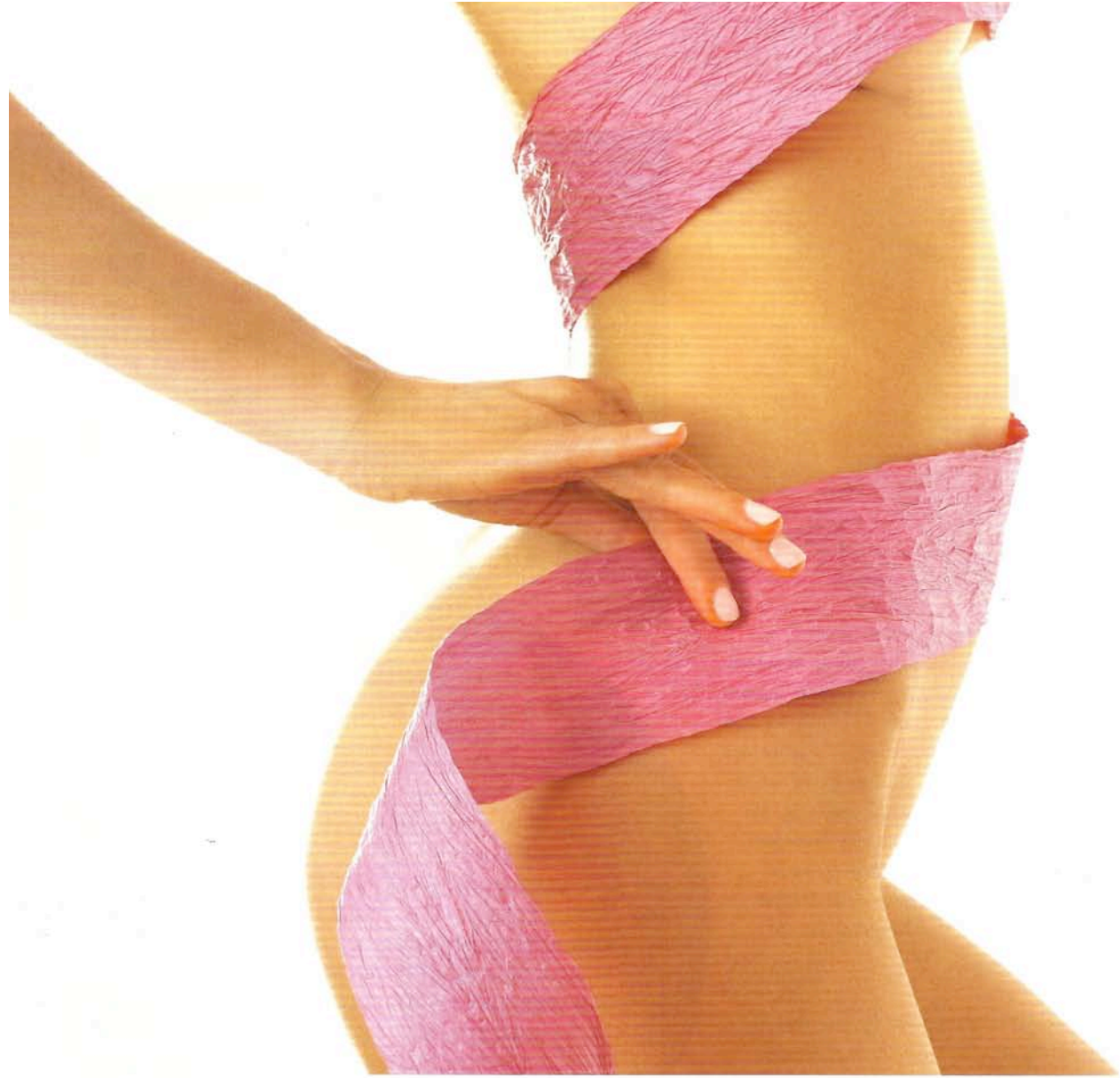
Dr. Caius Radu: Makellose Schönheitsideale begegnen uns auf Schritt und Tritt. Sie sind begehrenswert, strahlen Selbstbewusstsein aus und suggerieren Erfolg. Im Alltag wird als schön meist etwas bezeichnet, was einen besonders angenehmen Eindruck hinterlässt. Schönheit stellt keine absolute Norm dar, ist veränderlich und ist von wechselnden Idealen abhängig. Ein Schönheitsideal ist eine bestimmte Vorstellung von Schönheit innerhalb einer Kultur und einer Epoche. Ergebnisse der Attraktivitätsforschung zeigen, dass diese zwar dem Wandel der Zeit unterliegen, dass sie jedoch in verschiedenen Kulturen und Epochen Gemeinsamkeiten aufweisen.

Aber ist denn auch wirklich alles schön, was uns die Regenbogenpresse und Beauty-Soaps zeigen?

Extremdarstellungen und Negativschlagzeilen steigern Verkaufszahlen und sorgen für höhere Einschaltquoten. Ergebnisse à la Mickey Rourke, Jocelyne Wildenstein oder Lolo Ferrari sind bedauernde Ausreißer, aber nicht die Regel. Ästhetische Eingriffe boomen in den letzten Jahren enorm. Die Zuwachsraten in dieser Sparte der Medizin suchen ihresgleichen. Die Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes hat in unserer Gesellschaft einen wichtigen Stellenwert eingenommen. Die modernen Techniken der Ästhetischen Chirurgie bieten Patienten in den Händen erfahrener Fachärzte für Plastische Chirurgie sichere Verfahren an. Die Ergebnisse sind in hohem Maß von der Kunst und Erfahrung des Plastischen Chirurgen abhängig. Diese Eingriffe verhelfen oftmals zu einer Steigerung des Selbstwertgefühls und damit der Lebensqualität.

Worin liegt das Geheimnis der hohen Kunst in der Ästhetischen Chirurgie?

Es sind vielfältige Faktoren, die zu einem perfekten Ergebnis führen. An erster Stelle steht der Ausgangszustand, der bei jedem Menschen einzigartig ist und sich nicht beliebig in einen vorgegebenen Zustand umwandeln lässt – was auch nicht erstrebenswert ist. Dann ist es die Beobachtungsgabe des Chirurgen, dem kleinste Einzelheiten und Feinheiten beim Patienten nicht entgehen dürfen. Ästhetische Eingriffe sind keine Operationen von der Stange, sondern in höchstem Maße



Devise heißen. Es geht nicht um das Machbare, sondern um das langfristig ästhetisch Ansprechende. Wir tragen für unsere Patienten auch eine Verantwortung für die Zukunft. Es hat sich gezeigt, dass Übertreibungen oder Überkorrekturen Jahre später von außerordentlichem Nachteil sein können und nur noch sehr schwer zu korrigieren sind. Der Trend ist dahingehend, Körperregionen als Ganzes zu betrachten und dementsprechend die therapeutischen Zielsetzungen auszurichten. Wir sprechen nicht mehr vom „Schlupflid“ oder der „Reiterhose“, sondern analysieren auch die angrenzenden Regionen wie Stirn, Augenbrauen und Wangen, bzw. das gesamte Bein von der Hüfte bis zum Knie. Statt an einer einzigen „Stellschraube“ unverhältnismäßig stark zu drehen, behandeln wir auch angrenzende Regionen und nutzen diese verschiedenen Hebelwirkungen, um so ein deutlich harmonischeres und natürlicheres Ergebnis zu erzielen. Gleiches gilt auch für das Alter der Patienten. Moderate Einflussnahmen auf Alterungsprozesse können wesentlich früher erfolgen, sind wiederholbar und wirken dezent.

Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Wir sind dabei, die Veränderungen verschiedener Körperregionen im Laufe der Zeit mehr und mehr zu verstehen. Die Gesundheit ist unser

höchstes Gut. Wir gehen mit unserem Körper wesentlich rücksichtsvoller um, treiben Sport und ernähren uns gesund. Lediglich die Zeichen der Zeit können manchmal zu einer Diskrepanz zwischen dem inneren Wohlbefinden und dem äußeren Erscheinungsbild führen. Diese Kluft verantwortungsvoll, diskret und sicher zu schließen sehe ich als Herausforderung, der ich mich in Zukunft weiterhin stellen werde.

Ästhetische Chirurgie ist dann gut, wenn man sie nicht direkt sieht!

dr. radu + partner
Praxis und Belegabteilung
MommSENstraße 22
90491 Nürnberg

Tel.: 0911 – 51 92 51 9

Fax: 0911 – 51 92 52 0

E-Mail: dr.radu@t-online.de

Internet: www.dr-radu-partner.de